

Was den Text der Prosastücke anbetrifft, so haben die Herausgeber für die verschiedenen Bände folgende Richtschnur sich gezogen. — In diesem für VI bestimmten Teile mußten Einfachheit der Form und Durchsichtigkeit des Inhaltes wichtiger sein als treue Wiedergabe der Quellen; hier ist also vieles verändert, immer aber unter möglichster Schonung der Eigenart des Schriftstellers. In den anderen Teilen — für die Klassen V und IV — sind Umgestaltungen der Form bereits in etwas beschränkterem Maße vorgenommen, und in den Prosaheften endlich ist nur wenig von dem Wortlaute der Quelle abgewichen, natürlich abgesehen von den Stücken, die ausdrücklich mit Anlehnung an bestimmte Verfasser umgestaltet wurden.

Für die vorliegende Ausgabe B dieses Buches verdanken wir die Beiträge Nr. 59—71 Herrn Dr. F. Schulz zu Hamburg, welchem wir für seine freundliche Mithilfe auch hier unseren verbindlichsten Dank sagen.

Noch ein Wort über die grammatischen Anhänge. Sie sind ursprünglich den Bedürfnissen angepaßt, die sich bei den Berliner Realschulen herausgebildet hatten, welche bekanntlich erst in Klasse IV mit einer Fremdsprache beginnen. Aber auch für andere Anstalten, die eine fremde Sprache schon in VI betreiben, wird das Gebotene brauchbar sein, insbesondere auch die Sätze zur Erfragung und ersten Einübung der syntaktischen Grundbegriffe, wozu Abschnitte des Lesebuches, selbst die Fabeln, sich weniger eignen.

Auf die äußere Ausstattung des Werkes hat die Verlagsbuchhandlung sehr große Sorgfalt verwandt, so daß — wie wir hoffen — in dieser Beziehung allen berechtigten Ansprüchen voll entsprochen worden ist. . . .

Berlin im März 1895.

Die Herausgeber.

Vorwort zur 6. Auflage.

Es schien wünschenswert, in diese Auflage der Ausgabe B eine größere Anzahl von neuen Leseblättern aufzunehmen. Bei deren Auswahl haben wir so weit wie möglich den uns bekannt gewordenen Wünschen Rechnung getragen, und wir sprechen den Herren Kollegen aus Hamburg, die uns bestimmte Vorschläge gemacht haben, unseren herzlichsten Dank dafür aus.

Die neu aufgenommenen Stücke sind im Inhaltsverzeichnis durch einen Stern bezeichnet. In Klammern den Nummern und den Seitenzahlen beigefügte Zahlen beziehen sich auf die entsprechenden in den früheren Auflagen. Den Schülern, die diese noch benutzen, können daher leicht die erforderlichen Weisungen für das Aufschlagen der betreffenden Seiten gegeben werden. Die neuen Stücke finden sie in einem Behefte, das während der Übergangszeit von der Verlagsbuchhandlung kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Aus der 5. Auflage dieses Teiles sind in diese nicht mit hinübergenommen die Nummern: 24, 27, 62, 80, 81, 83, 86, 88, 97, 105 (2), 108 (2—3), 122 und von den Gedichten die Nummern: 10—12, 31, 35, 36 und 37.

Berlin im März 1907.

Die Herausgeber.